

Presseinformation

29. September 2003

Pflegeoffensive für Niederösterreich

Neues Paket für Aus- und Weiterbildung

Niederösterreich startet eine Pflegeoffensive, für die Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und der stellvertretende AMS NÖ-Geschäftsführer Mag. Karl Fakler heute den Startschuss gaben. Das neue Pflegepaket zielt auf Ausbildung und Höherqualifizierung von rund 2.000 Arbeitnehmern ab. „Im Vordergrund stehen unter anderem die finanziell abgesicherte Weiterbildung von Pflegeern, die Heranbildung von Nachwuchskräften ab der 9. Schulstufe, eine attraktivere Ausbildung für die Pflegeberufe und eine 24-Stunden-Hauskrankenpflege in flexibler Au-Pair-Regelung“, erläuterte Prokop.

Neben Kursen und einer finanziellen Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen wurde auch eine sogenannte „Implacementstiftung Pflege“ ins Leben gerufen, bei der Arbeitslose zu Diplomkrankenschwestern oder Pflegehelfern ausgebildet werden. Dabei erklärt sich ein Krankenhaus oder Pflegeheim bereit, in diese Stiftung einzutreten. Derzeit stehen 600 Schulungsplätze bereit.

„Wir müssen jetzt die notwendigen Schritte für die Zukunft setzen“, betonte Prokop. So werden im Jahr 2021 in Österreich rund 2,3 Millionen Menschen über 60 Jahre alt und ca. 376.000 Menschen vorübergehend oder ständig auf eine Pflege angewiesen sein. Prokop: „Der Gesundheits- und Pflegebereich ist daher eine absolute Boombranche.“ Auch das Interesse der Jugend an derartigen Berufen sei relativ groß. Hauptaugenmerk gelte allerdings jenen Menschen, die nach der Karenz wieder einsteigen, bzw. jenen, die sich beruflich neu orientieren wollen.

„Drei Viertel der Beschäftigten in diesem Bereich sind Frauen“, gab Fakler zu bedenken. Das Pflegepaket sei ein Beitrag, um den großen Bedarf an Pflegepersonal abzudecken.